Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Середа, 31 Октября 1862. **№ 126.** Mittwoch den 31. October 1862.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magistrate.

Grundreglement zur Reorganisation des Gerichtswesens in Rußland.

(Fortsetzung.)

5. Von dem Verfahren bei Ergreifung von Rechtsmitteln und deren Processe in den höheren Instanzen.

95. Gegen alle Urtheile, die von einer Behörde in erster Gerichtsinstanz ohne Hinzuziehung von geschworenen Beisitzern gefällt werden, können die Verurtheilten und die durch das Verbrechen Geschädigten Rechtsmittel ergreifen, und die Procureure Protest einlegen.

96. Urtheile, welche von einer Behörde in zweiter Instanz gefällt sind, werden als endgültig betrachtet.

97. Der Spruch der geschworenen Beisitzer über Schuld oder Unschuld eines Angeklagten kann nur in dem im § 94 angegebenen Falle annullirt werden. Ein Urtheil, welches von der Behörde unter Hinzuziehung von geschworenen Beisitzern gefällt ist, wird als endgültig betrachtet.

98. Die Procureure können nur gegen solche Urtheile Protest einlegen, die mit ihrem Gutachten nicht übereinstimmen, und nur in solchen Processen, wo die Verfolgung des Verbrechers nicht durch eine Anklage von Privatpersonen herbeigeführt wurde.

99. Die Ergreifung der Rechtsmittel kann von den Angeklagten und andern bei der Sache betheiligten Personen schriftlich oder mündlich persönlich oder durch die Vertheidiger geschehen.

100. Proteste und Appellationen müssen bei dem Gericht, welches das Urtheil gefällt hat und nicht später, als in zweiwöchentlicher Frist, eingereicht werden.

101. Bei Revision der Recurs- und Protestsachen werden die Zeugen und Sachverständigen zum nochmaligen Verhör nur dann vor Gericht geladen, wenn das Gericht oder der Procureur, der Protest einlegt, es für nöthig erachten, oder aber, wenn die Angeklagten oder die bei der Sache Betheiligten darum bitten, und das Gericht keine besonderen Hindernisse findet, ihre Bitten zu erfüllen.

102. Außer den Appellationen können auch Beschwerden über Rechtsverzögerung und über ein solches Verfahren eingereicht werden, das ein schleuniges Einschreiten verlangt, wie z. B. über regelwidriger Maßnahmen einen Verdächtigen zu verhindern, sich der Untersuchung und dem Gericht zu entziehen, über gesetzwidrige Bestimmung des Forums einer Sache, über nicht gehörige Sicherstellung der Klage auf Schadenersatz und über Verweigerung der Annahme einer Appellation.

103. Der dirigirende Senat revidirt in seiner Eigenschaft als oberstes Cassationsgericht die endgültigen Criminalurtheile: auf Ansuchen der Verurtheilten oder der durch das Verbrechen Geschädigten, oder in Folge der Proteste und Eingaben von Personen, die mit der procuratorischen Aufsicht betraut sind.

104. Gründe zur Annullirung (Cassation) eines Urtheils können nur sein:
1) die Verletzung der bestehenden Formen und der Ordnung des Gerichtsverfahrens;
2) eine offenbare Verletzung des directen Wortverstandes des Gesetzes und eine ungesetzliche Auslegung desselben bei Bestimmung des Verbrechens und der Art der Strafe und
3) neu entdeckte Umstände, welche die Unschuld des Angeklagten oder die Unächtheit der Beweise darthun, auf welche das Urtheil begründet ist.

105. Klagen darüber, daß die Behörde die Strafen nicht gemildert, werden nur in dem Falle angenommen, wenn bei der Entscheidung der Sache durch die Geschworenen erkannt wurde, daß der Angeklagte Nachsicht verdiene.

106. Gesuche, Proteste und Vorstellungen um Aufhebung (Cassation) der Urtheile wegen Verletzung der Gesetze (§ 104 Pkt. 1 und 2) werden bei der Behörde, welche das Urtheil gefällt hat, in zweiwöchentlicher Frist eingereicht.

107. Gesuche und Vorstellungen wegen Revision der Urtheile in Folge neu entdeckter Umstände (§ 104, Pkt. 3) werden zu jeder Zeit angenommen, ohne Rücksicht auf Verjährung oder auf das Ableben der Verurtheilten.

108. Der dirigirende Senat fällt in seiner Eigenschaft als oberstes Cassationsgericht das Urtheil, nachdem die Sache von einem der Senatoren vorgetragen und das Gutachten des Oberprocureurs vernommen worden ist.

109. In Folge der Annullirung des Urtheils durch die Cassations-Departements des dirigirenden Senats werden die Acten des Processes zur Fällung eines neuen Urtheils zurückgesandt, jedoch nicht an dasselbe Gericht, dessen

Entscheidung als ungesetzlich erkannt wurde, sondern an ein anderes Gericht derselben Instanz, welches dann auch verpflichtet ist, in der Auslegung des genauen Wortverstandes der Gesetze sich nach dem Erkenntniß des Cassations-Departements zu richten. Gegen das auf dieser Grundlage von dem zweiten Gericht gefällte Urtheil wird in keinem Falle ein Recurs gestattet.

110. Die Urtheile der Cassations-Departements des dirigirenden Senats werden veröffentlicht, um zur Richtschnur für die gleichmäßige Auslegung und Anwendung der Gesetze zu dienen.

111. Weder bei der Revision eines nicht endgültigen Urtheils, noch bei der auf dem Cassationswege vorgenommenen Prüfung eines Endurtheils, kann die Strafe des Angeklagten verschärft werden, wenn nicht von Seiten des Procureurs Verwahrung eingelegt worden war.

112. Die Endurtheile werden vom Justizminister vor ihrer Vollstreckung der Entscheidung Sr. Majestät des Kaisers vorgelegt.

1) Wenn Edelleute, Beamte und Personen geistlichen Standes, von jedem Grade der geistlichen Hierarchie, zu einer Strafe verurtheilt worden sind, welche mit dem Verlust aller bürgerlichen Rechte oder aller besonderen Rechte und Privilegien verbunden ist:
2) Wenn jemand zum Verlust eines Ordens oder einer andern ihm von dem Monarchen verliehenen Auszeichnung verurtheilt worden ist, und
3) Wenn das Gericht auf eine solche Milderung der Strafe des Verurtheilten anträgt, welche die Befugnisse des Gerichts überschreitet, oder wenn es um Begnadigung eines Verurtheilten bittet.

V. Ausnahmen von der allgemeinen Ordnung des Criminal-Gerichtsverfahrens.

113. Die hauptsächlichsten Ausnahmen von der allgemeinen Ordnung des Gerichtsverfahrens gelten für die folgenden Processe:

1) für Verbrechen gegen den Glauben;
2) für Staatsverbrechen;
3) für dienstliche Vergehen und Verbrechen;
4) für Verbrechen, welche der Civil- und Militairgerichtsbarkeit (Armee und Flotte) gemeinschaftlich angehören;
5) für Verbrechen, die zugleich der Civil- und der geistlichen Gerichtsbarkeit angehören.

114. Bei Processen wegen Verletzung der Gesetze in verschiedenen Zweigen der Staatsverwaltung wird die gegenwärtig bestehende Ordnung des administrativen Verfahrens, zur Vorbeugung und Ahndung der Gesetzwidrigkeiten, in Kraft belassen; wenn jedoch dieses Verfahren zu gerichtlicher Verfolgung führt, so unterliegen sie der Untersuchung und der Gerichtsverhandlung nach den allgemeinen Regeln. Zur Vertheidigung ihrer Interessen muß die Staatsverwaltung, bei Verhandlung des Processes vor Gericht ebenso wie Privatpersonen, ihren Bevollmächtigten haben.

115. Processe betreffend das Vagabundiren, die Hehlung von Läuflingen und Deserteuren, sowie die Verstümmelung, um der Rekrutenpflichtigkeit zu entgehen, werden entweder vor dem Friedensrichter oder in den Gerichtsbehörden nach den allgemeinen Regeln der Criminalgerichtsordnung verhandelt.

116. In den Gouvernements und Gebieten, in denen die neue Criminal-Gerichtsordnung eingeführt sein wird, werden zum Civilstande gehörige Personen dem Kriegsgericht nur an solchen Orten übergeben, die sich im Kriegszustande befinden.

117. Civilbeamte, die zum Militairressort (Armee oder Flotte gehören), werden für alle Verbrechen, welche nicht eine Verletzung der Disciplin oder des Militairdienstes betreffen, dem allgemeinen Criminalgericht überwiesen, für Verbrechen der letzteren Art jedoch dem Kriegsgericht.

118. Processe wegen Verbrechen, die im Kaiserreiche von Einwohnern des Zarthums Polen und des Großfürstenthums Finnland, oder in diesen Landstrichen von Einwohnern des Kaiserreichs verübt worden sind, werden an dem Orte verhandelt, wo die Verbrechen stattfanden, und das Urtheil wird nach den Gesetzen desjenigen Landstrichs gefällt, wo der Proceß entschieden ist; hierbei haben die Gerichtsbehörden jedoch Rücksicht auf die Rechte und Privilegien zu nehmen, welche die Angeklagten in ihrem Landestheile genießen. Bei einer größern Anzahl von Vergehen und Verbrechen, die von einer und derselben Person in solchen Theilen des Kaiserreichs verübt worden sind, in denen verschiedenartige Gesetze gelten, werden die Processe vor dem Forum geführt, zu dessen Competenz das wichtigste Verbrechen gehört.

1. Von dem Gerichtsverfahren bei Verbrechen gegen den Glauben.

119. Processe für Verbrechen gegen den Glauben, die zur Jurisdiction des weltlichen Gerichts gehören, werden nach der allgemeinen Gerichtsordnung geführt. Die Vorschriften und Verordnungen, welche bis jetzt dem Ministerium des Innern und der Justiz bei Processen wegen Verleitung Rechtgläubiger zum Uebertritt in andere Confessionen und zur Secte der Abtrünnigen als Richtschnur dienten, werden in die allgemeine Gerichtsordnung aufgenommen werden.

120. In Processen wegen Vergehen gegen die orthodoxe Religion, welche mit Hinzuziehung von Geschworenen entschieden werden, müssen diese letzteren Personen sein, welche der orthodoxen Confession angehören.

2. Von dem Gerichtsverfahren bei Staatsverbrechen.

121. Die Voruntersuchung bei Staatsverbrechen wird von einem Mitgliede des Gerichtshofes, im Beisein des Procureurs geführt. Das Mitglied des Gerichtshofes, welches die Untersuchung geführt hat, kann nicht Richter in der von ihm untersuchten Sache sein.

122. Der Anklageact wird von dem Procureur des Gerichtshofes aufgesetzt und der Civilabtheilung desselben zur Prüfung eingereicht.

123. Wenn der Gerichtshof (in seiner Civilabtheilung) erkennt, daß der Proceß niedergeschlagen werden muß, so berichtet er darüber dem Cassationsdepartement des dirigirenden Senats, welches mit Hinzuziehung des Ministers des Innern in dieser Angelegenheit die Endentscheidung fällt.

(Fortsetzung folgt.)

Gebilligt von der Censur. Riga den 31. October 1862.

Angekommene Fremde.

Den 31. Oct. 1862.

Stadt London. Hr. Apotheker Wulff, Hr. Kaufmann Schröders, Hr. Gutsbesitzer Antonius aus Kurland; Hr. Rennenkampff von Berlin; Hr. Schöme, Fräul. v. Hahn von Dünaburg; Hr. Lieut. Junker von Tauroggen; HH. Gutsbesitzer v Hübenet aus Livlang; v. Benislawsky und v. Kosolkowsky von Wilna.

St. Petersburger Hotel. Hr. Graf Subow von Schaulen; Hr. v. Mohrenschildt aus Estland; Hr. v. Gernet, Hr. Baron Wiegandt aus Kurland; Hr. Kaufmann Jacobsohn von St. Petersburg.

Hotel du Nord. Hr. Fabrikant Erdmann von Reval; Madame Bagofska von Dünaburg; Hr. Kaufmann Fried, Hr. Dünn von Mitau.

Stadt Dünaburg. Hr. Secondlieut. Petrow von Goldingen; Hr. Verwalter Meisner von Witebsk; Hr. Kaufmann Isralsohn von Dünaburg; Hr. Provisor Schmieden aus Kurland; Hr. Kaufmann Gerasejew von St. Petersburg; HH. Verwalter Kelms und Dithmer aus Livland; Hr. Oberverwalter v. Zimianowsky und Förster v. Stutterheim aus Tula; Hr. Oberkellner Kleißmann von Königsberg.

Hotel de Berlin. Hr. Kaufmann Goldtmann aus Kurland.

Goldener Adler. Hr. Gutsbesitzer v. Zöckel, Hr. v. Frey aus Livland; Hr. Kaufmann Micheles von Wilna.

Frankfurt a. M. Hr. Lieut. Birskow von Pernau; Mad. Heiseler, Fräul. Wessel von Werro.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	—	Cts. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cts. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—	$31^3/_4$	Sch. H. Bo.	
London	3 Monate	—	$35^3/_4$	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	—	Cent.	

Fonds-Course	Geschlossen am 22	23.	24.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	"	"	"	"	"
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	.	"	"	"	"
4½ do. dito dito dito pCt.	"	"	"		.
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	"	"	"	97	"
5 pCt. dito 3. & 4. do.	"	"	"	"	$96^1/_4$
5 pCt. dito 5te Anleihe	"	"	"	$96^3/_4$	$96^1/_2$
5 pCt. dito 6te do.	"	"	"	.	.
5 pCt. dito Hope & Co.	"	"	"	"	.
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	"	"	"		"
4 pCt. Reichs Bank-Billete	"	"	"	99	$98^3/_4$
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	"	"	"	"	"

Fonds-Course.	Geschlossen am 22.	23.	24.	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare	.	"	"	$99^3/_4$	"
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	"	"	"	"	"
Livl. Rentenbriefe	"	"	"	"	"
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	"	"	"	$98^3/_4$	"
Kurl. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
Ehst. dito kündbare	"	"	"	"	99
Ehst. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
4 pCt. Est. Metall. à 300 R.	"	"	"	"	"
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	"	"	"	"	"
Finnl. 4 pCt. Silb.-Anleihe	"	"	"	"	"
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	"	"	"	"	
4 pCt. Metalliques à 300 R.					
Actien-Preise.					
[illegible]-Actien, Prämie u. Actie v. Rbl. 125:	.	.	"	"	"
	"	"	"	"	"
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl.	"	"	"	"	"
	.	"	"	"	"
Riga-Dünab. [illegible] Rbl. 25	"	"	"	"	"

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 125. Riga, Mittwoch, den 31. October 1862.

Angebote.

Es wird ein Gut, gelegen an der Riga-Dünaburger Eisenbahn, von George 1863 ab in Arrende vergeben. Das Nähere zu erfragen auf dem Gute Ramden in der Nähe von Kokenhusen. 2.

(3 mal für 25 Kop.)

Hoff'schen Malz-Extract,

neuen Vorrath, erhielten und empfehlen

Schönfeldt & Co.

Stegstrasse Nr 7.

(1 mal für 12 Kop.)

Besten 1862-er Bayerischen Hopfen

verkaufen

Wilh. Strauss & Co.,

Herrenstraße Nr. 12. 1

(3 Mal für 20 Kop.)

Neueste englische Dreschmaschinen

bewährter Construction, nach inländischen Zeugnissen mit größerer Leistungsfähigkeit als ähnliche bisher hier bekannt gewordene für 3 und 4 Pferde zum Dreschen allein; für 4 oder 6 Pferde zum Dreschen und gleichzeitigem Reinigen, sowie um das Korn gleich auf dem Felde zu dreschen, für leicht zu handhabende starke Locomobilen von 4 Pferdekraft u. s. w. empfiehlt

G. Dittmar,

Riga, Schloßstr. Nr. 17. 3

☞ **Monteure** werden gestellt und **Reparaturen** besorgt.

(6 mal für 96 Kop.)

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comtoirs angenommen

№ 126. Середа. 31. Октярбя **Mittwoch**, 31. October **1862.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. **Officieller Theil.**

Отдѣлъ мѣстный. **Locale Abtheilung.**

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Dem Dörptschen Ordnungsrichter Baron Engelhardt ist von dem stellvertretenden Livländischen Gouvernements-Chef ein 28-tägiger Urlaub ertheilt worden.

Vom Rigaschen Rathe ist der bisherige Notair der Krepost-Expedition und des Getränkesteuergerichts Collegien-Secretair August Berkholz zum Secretair des Rigaschen Wettgerichts, der temporaire Schriftführer der Criminal-Deputation cand. jur. Victor Komprecht zum Notair der Krepost-Expedition, der Notair Collegien-Secretair Emil Majewsky zum Notair des Getränkesteuergerichts und der cand. jur. Eugen Barclay de Tolly zum temporairen Schriftführer der Criminal-Deputation ernannt worden.

Der ältere Districts-Inspector der Estländischen Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung Titulairrath C. Karger ist in den 1. Bezirk dieser Verwaltung übergeführt und an seiner Stelle der Collegien-Secretair Albert Baron Buxhöwden zum älteren Districts-Inspector des 4. Bezirks mit dem Wohnsitz in Arensburg ernannt, sowie als jüngerer Districts-Inspector dieses Bezirks Georg Haecks mit dem Wohnsitz auf der Insel Dagden angestellt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge desfallsiger Requisition der Pensaschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hiermit aufgetragen, alle die, in den resp. Jurisdictionsbezirken sich aufhaltenden, zum Pensaschen Gouvernement gehörigen, der persönlichen Rekrutenpflichtigkeit unterliegenden Personen, in Veranlassung der bevorstehenden Rekrutirung an den Ort ihrer resp. Hingehörigkeit auszusenden.

In gleicher Veranlassung werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden beauftragt, alle diejenigen, in den resp. Jurisdictionsbezirken sich aufhaltenden, zum Kalugaschen Gouvernement gehörigen, der persönlichen Rekrutenpflichtigkeit unterliegenden Personen, auf deren Paß es bemerkt ist, daß sie in der Rekrutenreihenfolge stehen, an den Ort ihrer resp. Hingehörigkeit auszusenden. Nr. 2451.

Torge.

Псковское Губернское Правленіе, согласно постановленію своему, состоявшемуся 4. Октября 1862 г., объявляетъ, что на удовлетвореніе долга отставнаго Гвардіи Поручика Князя Ивана Давыдова Апокидзе, по заемному письму въ 3700 руб., выданному Гвардіи Поручику Шильдту, а отъ него перешедшему Коллежскому Секретарю Александру Смельскому, назначены въ продажу съ публичнаго торга въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 17. Января 1863 года, въ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня, принадлежащія Апокидзе имѣнія, заложенныя въ С. Петербургской Сохранной Казнѣ: а) Великолуцкаго уѣзда, состоящее въ 1. станѣ и заключающееся въ деревнѣ Меткиной, въ которой поселено крестьянъ наличныхъ муж. пола 21 и жен. 15, въ томъ числѣ 8 тяголъ, изъ нихъ три тягла состоятъ на оброкѣ, съ платежемъ онаго каждогодно по 15 руб. сер. съ тягла, а пять тяглъ отправляютъ издѣльную повинность въ принадлежащее Апокидзе сельцо Никольское, состоящее въ Торопецкомъ уѣздѣ. Къ деревнѣ Меткиной, обмежеванной одною окружною межею, принадлежитъ земли: пашни 77 дес. 600 саж., мелкаго дровянаго лѣсу 57 дес. 1547 саж., подъ поселеніемъ огородами, гуменниками и коноплянниками 1 дес. 1681 саж., подъ проселочными дорогами 1950 саж., подъ полурѣчкой и полурѣчьемъ 1850 саж., итого 138 дес. 428 саж.,

въ томъ числѣ удобной 136 дес. 1428 саж. и неудобной 1 дес. 1400 саж. Вся эта земля находится въ пользованіи крестьянъ дер. Меткиной. Въ имѣніи этомъ протекаетъ небольшая рѣка Лусня, на которой рыбной ловли непроизводится; крестьяне состоятъ на пашнѣ. Сбытъ сельскихъ произведеніи бываетъ въ г. Великіе Луки, доставкою сухимъ путемъ. При дер. Меткиной никакого господскаго хозяйства могущаго приносить доходъ, неимѣется, а потому приносимый крестьянами доходъ, за исключеніемъ трехъ тяголъ, состоящихъ на оброкѣ, неизвѣстенъ, но если крестьянъ обратить всѣхъ на оброкъ, съ платежемъ онаго на основаніи новаго положенія о крестьянахъ вышедшихъ изъ крѣпостной зависимости, по 8 руб. сер. въ годъ съ каждой ревизской души, то имѣніе это, по числу ревизскихъ душъ, можетъ приносить въ годъ дохода 152 руб. сер. отстоитъ оное отъ г. Великихъ Лукъ въ 25, а отъ большой Торопецкой дороги въ 4 верстахъ и оцѣнено въ 1520 руб.; б) Торопецкаго уѣзда, состоящее въ 2. станѣ и заключающееся въ сельцѣ Никольскомъ и деревняхъ: Петрово, Мишково, Слободской, Карповской, Золотухино тожъ, Дубино, Плюхновой, Микулкино, Дровосѣково, Старицы, Мухино, Клюкино, Греблахъ, Зайцово и Скорняки, при которыхъ числится крестьянъ и дворовыхъ людей наличныхъ муж. пола 192 и жен. 192, изъ нихъ нѣкоторые состоятъ на оброкѣ, а большею частію на пашнѣ. Къ сельцу Свистунову, Никольское тожъ, съ деревнями Мишковой, Петровой, съ пустошами Микухиной, Косаровой, Бяншяной, Поташевой, Крестовой, Васильковой, Ильиной, Ромашковой, на коихъ поселены деревни межеванными одною окружною межею, какъ видно изъ плана генеральнаго межеванія, принадлежитъ земли: пашенной 194 дес. 411 саж., сѣннаго покосу 8 дес. 120 саж., мелкаго лѣсу между коимъ сѣнной покосъ 251 дес. 1407 саж., дровянаго лѣсу 8 дес. 1200 саж., подъ поселеніемъ 5 дес. 400 саж., подъ рѣкой, полурѣчкой, полуручьями и озеромъ 2 дес. 1600 саж., подъ проселочными дорогами 3 дес. 600 саж., итого 473 дес. 938 саж. Къ деревнѣ Слабодской, Золотухино тожъ, межеванной одною окружною межею, принадлежитъ пашни 187 дес. 616 саж., сѣннаго покосу 3 дес. 50 саж., дровянаго лѣсу 71 дес. 70 саж., лѣсу по болоту 15 дес. 100 саж., подъ поселеніемъ 1 дес. 500 саж., подъ проселочными дорогами 2 дес. 300 саж., подъ рѣчкой, полурѣчкой, ручьями и полуручьями 1100 саж., итого 280 дес. 326 саж. Къ деревнямъ: Чернейкиной, Плюхновой, Муховой, Старицы, Дровосѣково, Микулкина, Клюкина, съ пустошами Перконой, Сухареновой, Варщевней и Ѳедьково, на коихъ поселена деревня Дубина, обмежеваннымъ одною окружною межею: пашенной 569 д. 30 с., сѣннаго покосу 14 д., сѣннаго покосу и по немъ мелкаго лѣсу 37 д., дровянаго лѣсу 309 д. 1200 с., подъ поселеніемъ 8 д. 1340 с., подъ проселочными дорогами 7 д. 120 с., подъ рѣчками и полуручьями 1 д. 305 саж., подъ озеромъ 2 дес. 290 саж., итого 948 дес. 885 саж. Къ пустоши Масликамъ, межеванной одною окружною межею: пашни 9 дес., сѣннаго покосу 1 дес., лѣсу дровянаго 55 дес. 1395 саж., подъ проселочными дорогами 1185 саж., итого 66 дес. 180 саж. Къ деревнѣ Скорняково, что была пустошь, межеванной одною окружною межею: пашенной 8 дес., лѣса дровянаго 36 дес. 1900 саж., лѣса дровянаго по болоту 1 дес.. подъ большой столбовой дорогой 3 дес. 100 саж., подъ проселочной дорогой 1200 саж., подъ полурѣчкою и полуручьемъ 400 саж., итого 49 дес. 1200 саж. Къ пустоши Прокиной что нынѣ деревня Греблы, межеванной одною окружною межею: пашни 48 дес. лѣсу дровянаго 22 дес., лѣсу по болоту 6 дес., подъ поселеніемъ 3 дес., подъ проселочными дорогами 2007 саж., итого 79 дес. 2007 саж. Къ пустоши Зайцовой, что нынѣ деревня, межеванной одною окружною межею: пашенной 8 дес. 112 саж., лѣсу дровянаго 55 дес. 1782 саж., подъ проселочными дорогами 1873 саж., итого 64 дес. 1367 саж. Къ сельцу Абросовскому, съ деревнями Тереховской, Ильинска тожъ, съ пустошами Лешуковой, Алешьевской, Римнаниной тожъ и Лобачевой: пашенной 132 дес. 402 саж., сѣннаго покосу 6 дес., лѣсу дровянаго 46 дес., лѣсу по болоту 17 дес., подъ поселеніемъ 3 дес., подъ большою дорогою 5 дес., подъ проселочною дорогою 2 дес. 750 саж., подъ рѣчкою Студецкою и Половинкою и полуручьемъ 1 дес. 950 саж., подъ чистымъ болотомъ 3 дес., итого 215 дес. 2102 саж. Къ деревнѣ Деменкиной, что нынѣ пустошь и Сыроквашенной, съ

пустошью Шниткиной и поверстнымъ лѣсомъ пашенной 50 дес. 909 саж., дровянаго лѣсу 70 дес. 1630 саж., подъ поселеніемъ 2 дес. 100 саж., подъ проселочными дорогами 1550 саж., подъ ручьями и полуоными 1530 саж., итого 124 дес. 919 саж. А всего во всѣхъ селеніяхъ и деревняхъ состоитъ земли, какъ значится по планамъ, удобной и неудобной 2302 дес. 324 саж. Въ сельцѣ Никольскомъ: господскій домъ одно-этажный, на каменномъ фундаментѣ, длиною 6, шириною 3 саж., крытый гонтомъ, 2 амбара деревянные, на каменныхъ столбахъ, крытые драньею, каретный сарай на каменномъ фундаменсѣ съ кирпичными столбами, крытый драньею, людская изба ветхая, строеніе для молочнаго, ледникъ и мшаникъ ветхіе, два амбара, одинъ господскій для хлѣба, а другой магазейный, крытые одною крышею драньею, кухня, скотній дворъ на каменномъ фундаментѣ и такими же столбами 6 хлѣвами, сараемъ для скота и сарай для сѣна съ двумя конюшнями и черною избою, крытъ драньею, ветхій сарай деревянный, двѣ избы ветхія, двѣ избы на каменномъ фундаментѣ, сзади коихъ птичный дворъ, сарай съ двумя хлѣвами и деревянными столбами, двѣ избы съ сѣнями, амбаръ на деревянныхъ столбахъ для разной посуды и вещей, гумно съ сараемъ съ деревянными столбами, съ двумя реями, сарай для складки хлѣба съ деревянными столбами, пуня для мякины. Скота: лошадей 9, коровъ русскихъ дойныхъ 40, телятъ 12, овецъ 11, свиней 2, индѣекъ 10, утокъ 9, гусей 7 и куръ 20, хлѣба: ржи 10 четвертей. По изустному объясненію самаго владѣльца Г. Апокидзе, съ имѣнія этаго можно получать въ годъ дохода 960 руб. с., отстоитъ оное отъ г. Торопца отъ 45 до 70 верстъ. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Торопецъ и Великіе Луки доставкою на лошадяхъ. Оцѣнено имѣніе въ 14,400 руб. сер. Желающіе купить имѣніе это могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія.

№ 6405. 3

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden die in der zwischen der Schaal- und Sünderpforte neuerbauten Reihe befindlichen 7 Buden und das ebendaselbst befindliche Privet nebst zugehöriger Kammer, vom 12 November d. J. ab auf ein Jahr an die resp. Meistbietenden in Miethe vergeben werden. Etwaige Miethliebhaber werden demnach hiermit aufgefordert, sich an den auf den 1., 6. und 8. November d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 25. October 1862.

Nr. 1073. 2

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы отданы будутъ въ наемъ тому, который предлагаетъ наивысшую цѣну устроенныя между Зюндерскими и Шальторскими воротами въ новомъ ряду 7 лавокъ и находящееся тамъ же отхожее мѣсто съ принадлежащею къ оному каморкою срокомъ отъ 12. ч. Ноября впредь на одинъ годъ и приглашаются симъ лица, желающія брать въ наемъ оныя пимѣщенія, явиться для объявленія предлагаемыхъ ими наивысшихъ цѣнъ къ торгамъ, которыя производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 1., 6. и 8. ч. Ноября съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій. № 1073. 2

Рига-Ратгаузъ, 25. Октября 1862 года.

* * *

Рижская Инженерная Команда вызываетъ желающихъ къ торгамъ на принятіе оптомъ работъ по перестройкѣ Палторскаго моста чрезъ ровъ при Рижской цитадели.

На эту работу исчислено по смѣтѣ 3930 руб. Торги производиться будутъ при Рижской Инженерной Командѣ въ нижеслѣдующія сроки.

Торгъ 2. и переторжка 5. Ноября.

Самые же торги начнутся въ означенные сроки съ 12 часовъ утра.

Условія съ обозначеніемъ количества неустойки, сроковъ начатія и окончанія работъ, будутъ предъявлены желающимъ торговаться, во всякое время, какъ до торговъ, такъ и въ дни назначенныя для торговъ, въ Канцеляріи Рижской Инженерной Команды. № 1348.

* * *

Die Kurländische Gouvernements-Regierung bringt desmittelst zur allgemeinen Kenntniß, daß bei derselben am 12. und 15. November d. J. Torge wegen Uebernahme der Lieferung von circa

600 Halbpelzen für die bei der bevorstehenden Rekrutirung auszuhebenden Rekruten abgehalten werden sollen. Die Ausbotbedingungen zur besagten Lieferung sind täglich während der Sessionszeit in der Canzellei der Session der Kurländischen Gouvernements-Regierung einzusehen, woselbst sich auch ein als Muster dienender Halbpelz zur Ansicht befindet.

Schloß-Mitau, den 9. October 1862.

Nr. 1567. 1

Auction.

Abreisehalber werden am 6. und 7. d. J., Nachmittags 5 Uhr, in der Wohnung des Hofraths Manikowsky, große Schloßstraße, neue Nr. 14, zwei Treppen hoch, nachstehende Möbel, als: 1 Nußholz-Sopha und 12 Stühle auf Federn und in moderner Form nebst Sophatisch, 2 Wandspiegel mit Tischen, 2 Ruhestühle, 18 schwarzimmittirte Rohrstühle, 1 Divan mit Ledertuch bezogen, 1 Schreibtisch, 1 Tisch mit Klappen, 2 Bostontische, 2 auseinanderzunehmende Kleiderschränke, 1 Wäschschrank mit Fächern, Küchengeräthe u. dergl. m., gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

H. Busch,
st. Krons-Auctionator.

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts wird Freitag den 2. November 1862 um 12 Uhr vor dem Rathhause in Concurssachen des Kaufmanns Iwan Bierich, 1 Nähmaschine gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

* * *

Anzeige für Liv- und Kurland.

Am 15. November d. J., Mittags um 12 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse der weiland Kaufmannsfrau Auguste Helena von Radecki gebornen Coelho gehörige, eine Meile von Riga, jenseit der Düna an der Mitauschen Chaussée, im Stadtterritorio sub Nr. 63 der Land-Polizei belegene kleine Landgut Poortenhof, auch Thüringshof genannt, mit einem circa 900 Lofstellen enthaltenden freien Erbgrunde, Ländereien, Waldungen, Heuschlägen, Teichen, Gärten, Viehtriften, nebst dazu gehörigen Gebäuden, sowie nebst dem an der Mitauschen Chaussée befindlichen großen Kruge und allen sonstigen Appertinentien, zur Ausmittelung dessen wahren Werthes unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 29. October 1862.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Die Legitimation der Unteroffiziersfrau Warwara Stankulaß vom 12. Februar 1862, Nr. 22, giltig bis zum 10. Februar 1863.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Elisabeth Groth,

nach dem Auslande.

Olga Wassiljewa Schwedowa, Ilja Petrow Petuchow, Ernst Wilhelm Salmberg, Sophie Regina Treyde, Etzig Chatzkelew Abramson, Iwan Karlow Blashewitsch, Schaia Mowschowitsch Eliasberg, Peisach Hirschowitsch Liebermann, Itzig Hirschowitsch Liebermann, Peisach Itzkowitsch Epstein, Dmitri Diomidow Jetscheistow, Peter Martin Giebl, Robert Zukowsky, Catharina Martinsohn, Catharina Therese Schorning, Elisabeth Charlotte Schorning, Catharina Elisabeth Wischnewsky, Caroline Olga Berg,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: Beilagen zu Nr. 40 und 41 der Smolenskischen, Nr. 39 und 41 der Wolhynischen, Nr. 38 der Kalugaschen, Nr. 35 der Saratowschen, Nr. 41 der Wladimirschen, Nr. 38 der Permschen, Nr. 40 der Woroneshschen, Nr. 39 der Tambowschen, Nr. 25 der Podolischen, Nr. 40 der Moskauschen, Nr. 41 der Pleskauschen Gouvernements-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen, sowie die Patente der Livländischen Gouvernements-Regierung Nr. 101—106.

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungsrath **W. Poorten.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**